

# Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr und Kleinkaliber

**Termin: 12.-16. September 2012**

**Meldeschluss: 27. August 2012**

**Ausrichter: SV Eintracht Frankenhain**

**Austragungsort: DKB–Biathlon-Arena, Oberhof**

<b>1</b>	<b>Teilnahmeberechtigung</b>
<b>1.1</b>	Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden. Alle Teilnehmer müssen gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein.
<b>1.2</b>	<b>Altersefordernisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftgewehr: Schüler unter 12 Jahren dürfen mit vorgelegter Ausnahmegenehmigung starten (bis einschl. Jg. 2002).</li> <li>• KK-Gewehr: 16 Jahre oder jünger (bis einschl. Jg. 1997).</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Qualifikation/Meldeverfahren</b>
<b>2.1</b>	<b>Qualifikation</b>
<b>2.1.1</b>	<b>Einzelwettbewerbe</b> Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen LV ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest.
<b>2.1.2</b>	<b>Staffelwettbewerbe</b> Alle Teilnehmer an einer DM-Staffel müssen sich über die jeweiligen Landesmeisterschaften qualifiziert haben.
<b>2.2</b>	<b>Meldeverfahren</b> Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Exceldatei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an den DSB an die E-Mail-Adresse <a href="mailto:dm@dsb.de">dm@dsb.de</a> zu senden. Allen Meldungen sind unbedingt die Ergebnislisten der Landesmeisterschaften als Qualifikationsnachweise beizufügen. Meldungen ohne Geburtsjahr werden nicht zur Meisterschaft zugelassen. Es werden keine Startkarten versandt, die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den Zeitplänen entnommen werden.
<b>2.3</b>	<b>Kontrollen</b> Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf.
<b>2.3.1</b>	Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
<b>2.3.2</b>	Kann ein Biathlet bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über Startberechtigung, Identität und Staatsangehörigkeit vorweisen, bekommt er einen Zeitzuschlag von 1 Minute (SpO 0.7.4.1.1).
<b>3</b>	<b>Wettbewerbe</b> Die Wettbewerbe werden nach der Sportordnung des DSB und den Ergänzungen dieser Ausschreibung durchgeführt. Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen sind den Tabellen für Sprintwettkampf, Verfolgungswettkampf und Staffelwettkampf zu entnehmen.
<b>3.1</b>	<b>Sprintwettkampf</b> Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden.
<b>3.2</b>	<b>Verfolgungswettkampf</b> Für den Verfolgungswettkampf sind alle Sportler und Sportlerinnen, die aus dem Sprintwettkampf heraus einen Rückstand von weniger als 5 Minuten auf die Durchschnittszeit der drei Erstplatzierten haben, startberechtigt. Die Entscheidung über die Anzahl der Starter, sowie über die startberechtigten Sportler innerhalb der jeweiligen Klassen trifft die Jury direkt im Anschluss an den Sprintwettkampf, wobei bei diesem Juryentscheid nur Sportler berücksichtigt werden, die am vorhergegangenen Sprintwettkampf teilgenommen haben. Startberechtigte Sportler, die nicht am Verfolgungswettkampf teilnehmen wollen oder können, müssen sich schnellstmöglich, spätestens jedoch bis eine Stunde vor der Mannschaftsführersitzung, im Wettkampfbüro abmelden, sollte dieses nicht geschehen erfolgt eine Startgeldberechnung für den Verfolgungswettkampf.

LG/KK	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge/ Wettkampffart	Schieß- einlagen	Straf- runde
LG, KK LG, KK LG, KK LG	Junioren Herren Herren AK Senioren	1992 – 1995 1967 – 1991 1966 – 1957 1956 u. älter	4 km Sprint und 6 km Verfolgung	L, S  L, L, S, S	70m
LG, KK LG, KK LG LG	Juniorinnen Damen Damen AK Seniorinnen	1992 – 1995 1967 – 1991 1966 – 1957 1956 u. älter	3 km Sprint und 5 km Verfolgung	L, S  L, L, S, S	70 m
LG, KK LG, KK	Jugend m. Jugend w.	1996 – 1997 1996 – 1997	3 km Sprint und 4 km Verfolgung	L, S L, L, S	70 m
LG LG	Schüler m. Schüler w.	1998 – 2002 1998 – 2002	2,5 km Sprint und 3 km Verfolgung	L, S L, L, S	70 m

**3.3 Staffewettkampf**  
Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern. Staffel müssen mit der Meldung, die spätestens bis 16.00 Uhr am Vortag zu erfolgen hat, namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden. In allen Klassen können gemischte Staffeln gebildet werden, wobei gemischte Staffeln als männliche Staffeln gelten. Junioren können zusätzlich in der Herrenklasse und Juniorinnen in der Damenklasse starten. Schüler- und Jugendklassen dürfen nur in gemischten Staffeln gemäß SpO starten.

LG/KK	Wettkampf Klasse	Streckenlänge/ Wettkampffart	Schießeinlagen	Straf- runde
LG, KK LG, KK	Herren Junioren	3 x 3 x 800 m Staffel	Jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG, KK LG, KK	Damen Juniorinnen	3 x 3 x 800 m Staffel	Jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG LG	Jugend m Jugend w	3 x 3 x 800 m Staffel	Jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG LG	Schüler m Schüler w	3 x 3 x 800 m Staffel	Jeweils L, L + max 3 Schuss Reserve	70 m

**4 Wertung**

**4.1 Einzelwertung**  
In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

**4.2 Staffwertung**  
Es werden Vereins- und Verbandsstaffeln gewertet.

**4.3 Titel „Deutscher Meister“**  
Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn mindestens 3 Staffeln bzw. 6 Einzelteilnehmer die Zulassung erreicht haben.

**5 Auszeichnungen**

**5.1 Einzelwertung**  
In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden. Entsprechend den Ranglisten im Sprintwettkampf werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.

**5.2 Staffewettkampf**  
Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 3 Staffeln gewertet werden können. Die drei Erstplatzierten Staffeln erhalten Medaillen, die Plätze 1-6 Urkunden. Die Erstplatzierten Staffeln erhalten zusätzlich einen Pokal.

**6 Startgeld**

**6.1 Startgeld = Reuegeld**  
Das Startgeld beträgt je Teilnehmer und Einzelwettkampf  
Einzelstart je 30,00 Euro  
Einzelstart Schüler je 15,00 Euro  
Staffel je 30,00 Euro  
  
Das Startgeld wird für den Sprintwettkampf nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet, für den Verfolgungs- und Staffewettkampf wird die Startgeldrechnung nach den am Vortage des Wettkampfes erstellten Startlisten berechnet.

## Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter [www.dsb.de](http://www.dsb.de)
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1996 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA ([www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)) selbst verantwortlich.
- Die **Sportordnung** (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die **Einsprüche/Proteste** sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls ein mit der Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

### DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher

Max Mückl /  
Gerhard Furnier

Renate Koch

Josef Locher

Präsident

Bundessportleitung

Bundesfrauenbeauftragte

Bundesjugendleiter